

Fruchtbarkeit
der Frauen über den Zustand der Gebärmutter
zu erklären
1. Lokalverhältnisse

- 1. der Name der Stadt, worin die Gebärmutter ist, zu erklären
- a. ist ein Dorf.
- b. ist ein eigenes Gemeinde
- c. ist ein eigenes Dorf. Gemeinde und Zahl der Einwohner.

d. die Stadt gehört zu dem Distrikt der Stadt
e. zu dem Canton Zürich.

2. da die Stadt nur aus 50. Häusern besteht, so ist kein
Zins von der Gebärmutter alljährlich abzulassen.

- 3. Zehn Gebirge von der Stadt gehört der einzige Ort
a. Lütikon, welcher ein Viertel Dörfer von der Stadt
entfernt ist.
- b. von Lütikon kommen etwa 7. Kinder in die
Gebirge der Stadt.

4. Inwiefern ein Dörfer in dem Kreis der
Gebirge sind folgende Gebirge: Lütikon in der
Haut Gebirge 1. Dörfer; Gebirge der Stadt 1/2
Dörfer; Lütikon in der Haut Dörfer 1/2 Dörfer
über Dörfer 1/2 Dörfer; Dörfer Dörfer ein Dörfer Dörfer
Dörfer in der Haut Dörfer 1/2 Dörfer; Dörfer in der
Haut Dörfer 1/2 Dörfer; Dörfer 1. Dörfer; Dörfer in
der Haut Dörfer 1. Dörfer; Dörfer in der Haut
Dörfer Dörfer 1. Dörfer; Dörfer Dörfer 1/2 Dörfer; Dörfer
Dörfer in der Haut Dörfer Dörfer 1. Dörfer; Dörfer
Dörfer 1. Dörfer; Dörfer in der Haut Dörfer Dörfer
Dörfer Dörfer 1/2 Dörfer.

- 5. In der Gebärmutter wird gehalten die Gebärmutter Dörfer, die
Gebirge, das Gebirge, das Dörfer, das Gebirge.
und das Dörfer
- 6. die Gebärmutter wird, der Dörfer über, von Dörfer an
entfernt, 20. Dörfer Dörfer gehalten.

gebirge der Stadt
Lütikon

[Faint, mostly illegible handwritten text on the left page]

Zürich, in allen neuen Landgemeinden, ²¹⁰ Kantone,
 Städtigen Gemeinden und Vororten.
 II. Neben dem Enthalte besorgen und bearbeiten
 seine Güter.
 12. Ueberhaupt sind 118. Civil-Gemeinden.
 A. Im Winter 57. Denen 61. Mägden.
 B. Im Sommer ungefähr 20. Denen und 30. Mägden.
 Stoffs bis zu Ende wird nur am Montag Mittwochs
 und Freitag Vormittag je nach Maß 3. Stunden, und
 am Samstag Nachmittag die Zeit des Tages gehalten.
 IV. Oekonomische Verhältnisse.
 13. A. B. C. D. Es ist für kein Civilstand.
 14. Civilgeld wird von einem jeden Kind voran
 1/2 Zürich bezogen, oder 1/3 flr bezogen, für die Kinder
 von Jahr zu Jahr zahlte das Kind gut.
 15. A. B. C. D. Es sind eine Civilsteuer der Natur von Jahr zu Jahr.
 Einmalige ist 1795. zugleich mit dem Jahr-
 zins von demselben.
 C. D. Es gibt einen Civilsteuer, sondern das Jahr,
 welche der Civilsteuer besichtigt ist für einen
 Jahr. Ein Civilsteuer aber muss die Gemeinde,
 die einmalige zugleich zu einem Jahr
 Verordnungen, gebraucht im baulichen Stand,
 gehalten.
 16. Einkommen der Civilsteuer.
 A. Am Jahr 30. W. Zürich. Halbe. 3. W. 12 flr für die Civil-
 Civil 4. W. 10. flr für die Sommer- und Winter-
 4. W. für die Stadt Zürich, die im Sommer- und Winter-
 und Sommer alle Montag, Dienstag, Mittwoch,
 Donnerstag, und Freitag abends von 6. bis 8. Uhr
 gehalten wird. In allem hat es also, als
 Civilsteuer, jährlich an einem Einkommen von
 Obgenannten Civilgeld 42 W. 2 flr.
 Am Winter hat es als Civilsteuer jährlich 2. W. 10.
 2. Winter- und Sommer.
 Am Winter: 2. flr

Der Zoll: 1. Klasse.

- B. Ainses Einkommen fließt 2 Jar A. aus dem abgezinsten Grundzins; 2. Mt 2. Wirt. Daraus Jahr zu Jahr ab dem Grundzins des Zinsigen Daraus Zins zu Zinsen.
- b. aus dem abgezinsten Zinsigen Zinsen von jedem Zins: sind 1/2 wöchentlich 1/2 Zins zu Zinsen.
- c. D. von Wirtungen und Grundzins Klassen nicht.
- d. aus dem Daraus Zins zu Zinsen zu jährlich an Gold. 35. W. 12/3 aus dem Daraus Zins 6 W. 10/3.
- f. g. und h. nicht.

Annahme:

Der Zinsmeister ist Zinsig auf Wirtungen und Zinsig und zu Zins als Zinsig jährlich Daraus von dem abgezinsten Grundzins des Zinsigen Daraus 3. Mt. Daraus von Gold 1. W. für die Daraus Zins zu Zinsen.

Alle diese Fragen mit möglichster Bewisensfähigkeit und Genauigkeit beantwortet zu haben.

Zugewandt
Johann Girt, D. Zinsmeister

Lindport.
13. Febr. 1799.